

Introduktion

MEDIUS

Herzlich willkommen!

Ausbildungsstart
Heilpraktiker*in
beschränkt auf das Gebiet Psychotherapie

MEDIUS

Vorstellungsrunde

**Wer bist du und warum möchtest Du
Heilpraktiker*in (Psychotherapie) werden?**

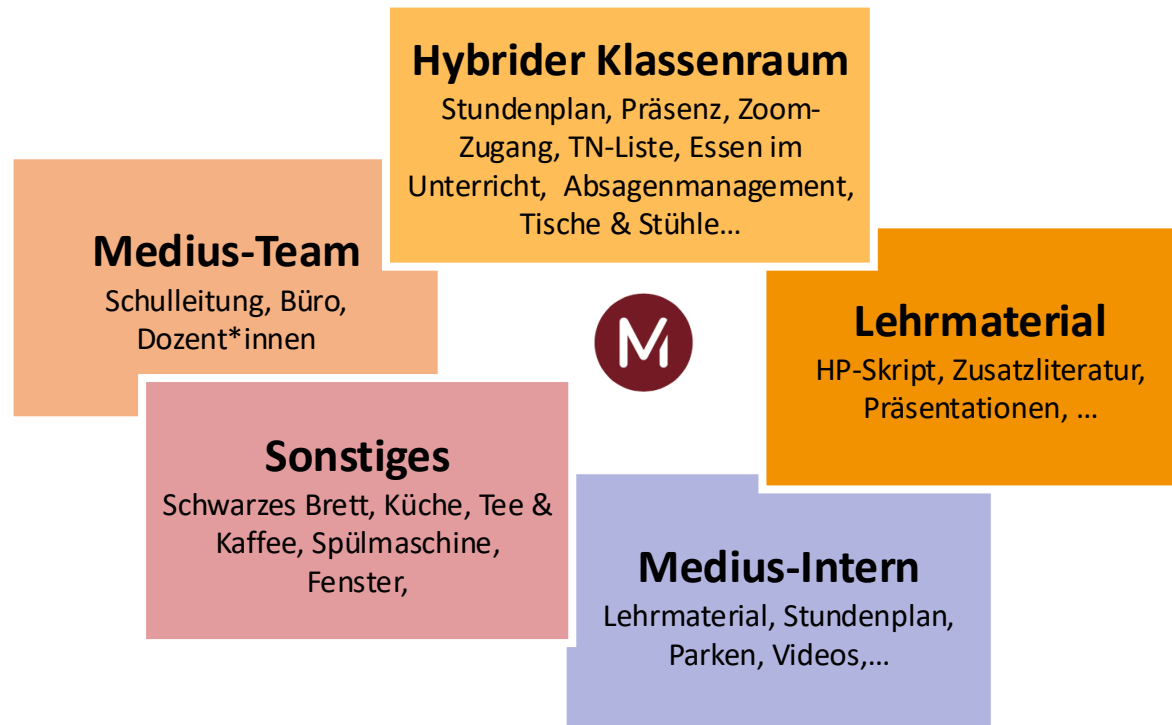
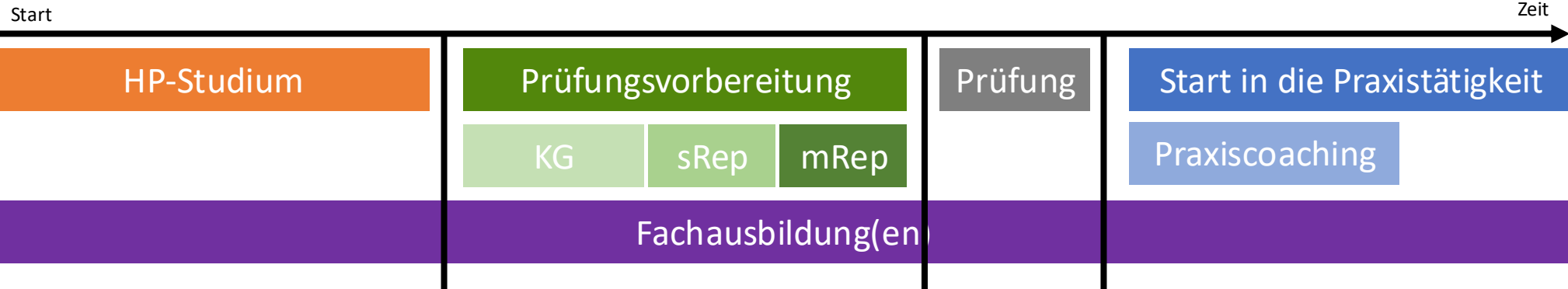
VIELE NEUE VOKABELN

STÄNDIGES VERGESSEN

DEMUT
BEGEISTERUNG

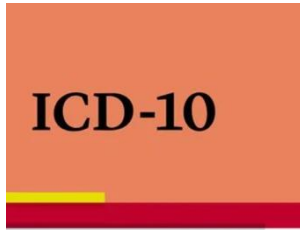
Heilpraktiker-Wissen

- **Vorbereitung auf die Heilerlaubnisüberprüfung** am Gesundheitsamt (schriftlich & mündlich-praktisch)
- **Heilerlaubnis** legitimiert das Stellen von Diagnosen und Einleiten therapeutischer Maßnahmen am Menschen
- Ziel der Prüfung: Feststellen, ob **Gefahr für die Volksgesundheit** besteht
- **Prüfungsinhalte:**
 - Rechtskunde, Diagnostik, Notfallmanagement, schulmedizinisches Wissen (v.a. Psychiatrie & Neurologie)
 - Kein Prüfungsinhalt: Bewertung therapeutischer Fähigkeiten
- **Komplementärmedizin** (Fachausbildung) ist zusätzlich zu lernen



Tipps

MEDIUS



Horst Dilling
Harald J. Freyberger
(Hrsg.)

**Taschenführer zur
ICD-10-Klassifikation
psychischer Störungen**

Nach dem Pocket Guide von J. E. Cooper

9., aktualisierte Auflage entsprechend
ICD-10-GM



Mittwoch, 15. April 2026

Introduktion

8



Risikoarme Trinkmenge
♂: <24g/d = 0,6l Bier, 0,3l Wein
♀: <12g/d
Alkoholismus
MEDIUS

• **Alkoholkonsum, der zu körperlichen, psychischen und/oder sozialen Schäden führt**

Einteilung nach Jellinek

- **α-Trinker (5%)** – Konflikt- / Erleichterungstrinker 🍷
- **β-Trinker (5%)** – Gelegenheitsstrinker 🍷
- **γ-Trinker** – Kontrollverlust über Trinkverhalten 🍷
- **δ-Trinker** – Spiegeltrinker 🍷
- **ε-Trinker** – Quartalstrinker 🍷

Epidemiologie & Ursache

- 5% in Europa/USA sind alkoholabhängig
- ca. 3,5 Mio. in Deutschland
- **80% primär**, 20% sekundär (z.B. durch psychiatrische Grunderkrankung)

Folgen der Alkoholabhängigkeit

- **Psychosoziale Folgen:** Unfälle, Gewalt, Jobverlust, Rechtsprobleme 🧑🏻🧑🏻🧑🏻
- **Neuropsychiatrische Störungen**
 - **Akute Intoxikation:** Enthemmung, Koordinationsstörung, "Filmriss", **Lebensgefahr (>5%)**
 - **Pathologischer Rausch** oft schon bei kleinen Alkoholmengen (selten)
 - **Entzugssyndrome**
 - **Prädelir** ab 10 h nach Entzug, max. nach 1–2 Tagen → Übelkeit, Tremor, Schwitzen, Krämpfe, Angst
 - **Delirium tremens** ab 2-3 Tagen nach Entzug
→ zusätzlich Desorientierung, Halluzinationen, motorische Unruhe, Nesteln
! 20 % Letalität ohne Therapie ! 🚑
 - **Kognitive Störungen**
 - **Wernicke-Enzephalopathie** (durch Vit. B1-Mangel)
 - **Trias:** Augenmuskellähmung, Ataxie, Verwirrung
 - **Korsakow-Syndrom** (durch chronischen Vit. B1-Mangel)
 - **Trias:** „Oh My Korsakow“
 - **Hirnatrophie** (50% betroffen, reversibel bei früher Abstinenz)
 - **Polyneuropathie** (20% betroffen, gute Prognose bei Abstinenz)
 - **Psychosen:** z.B. Wahnvorstellungen (häufig Eifersuchtswahn)

Internistische Schäden

- 🍷 **Magen-Darm** Gastritis, Refluxösophagitis, Ösophaguskarzinom
- 🍷 **Leber** Fettleber → Hepatitis → Leberzirrhose → Leberzellkarzinom
- 🍷 **Pankreas** Akute/chronische Pankreatitis, Karzinom
- 🍷 **Herz** Rhythmusstörungen, Kardiomyopathie
- 🍷 **Stoffwechsel** Anämie, Hypertriglyceridämie, Gicht, Hypoglykämie

Labor

- CDT ↑ (> 3%)
- Leberwerte wie Gamma-GT etc. können evtl. erhöht sein

FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder)
(40% der alkoholkr. Schwangeren)

- **Wachstumsverzögerung**
- **ZNS-Schäden** (häufigste Ursache geistiger Behinderung)
- **Gesichtsdysmorphien:** Mikrozephalus, Ptosis, kurze Nase, schmale Oberlippe, Philtrum-Rinne

Welche der folgenden Veränderungen kann (können) auch durch eine Alkoholkrankheit bedingt sein?

1. Vorgealtertes Erscheinungsbild
2. Übergewicht
3. Zittern der Hände
4. Undeutliche Aussprache
5. Schlechter allgemeiner Körperpflegezustand

-
- Nur die Aussage 3 ist richtig
 - Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - Nur die Aussagen 3 und 5 sind richtig
 - Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig
 - Alle Aussagen sind richtig

Herr B., 86 Jahre, wird von seiner Ehefrau in Ihre Praxis gebracht. Seit dem Vortag wirke er zunehmend verwirrt, könne sich schlecht konzentrieren und finde sich außerhalb der Wohnung nicht mehr zurecht. Nachts sei er unruhig, tagsüber schläfrig. Außerdem sei er in den letzten Monaten häufiger vergesslich gewesen, habe Wortfindungsstörungen gezeigt, öfter seine Schlüssel verlegt und sich z. B. beim Online-Banking schwergetan. Seit zwei Tagen klage er zudem über Brennen beim Wasserlassen. Welche der folgenden Verdachts-Diagnosen sind die wahrscheinlichsten?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- Schlaf-Apnoe-Syndrom
- Alzheimer-Demenz
- Delir bei Infektion
- Leichte depressive Episode
- Schizoaffektive Störung



Psychologisches
Coaching



Psychosomatische
Energetik



Kunsttherapie



Gesprächstherapie



Kidsmodul

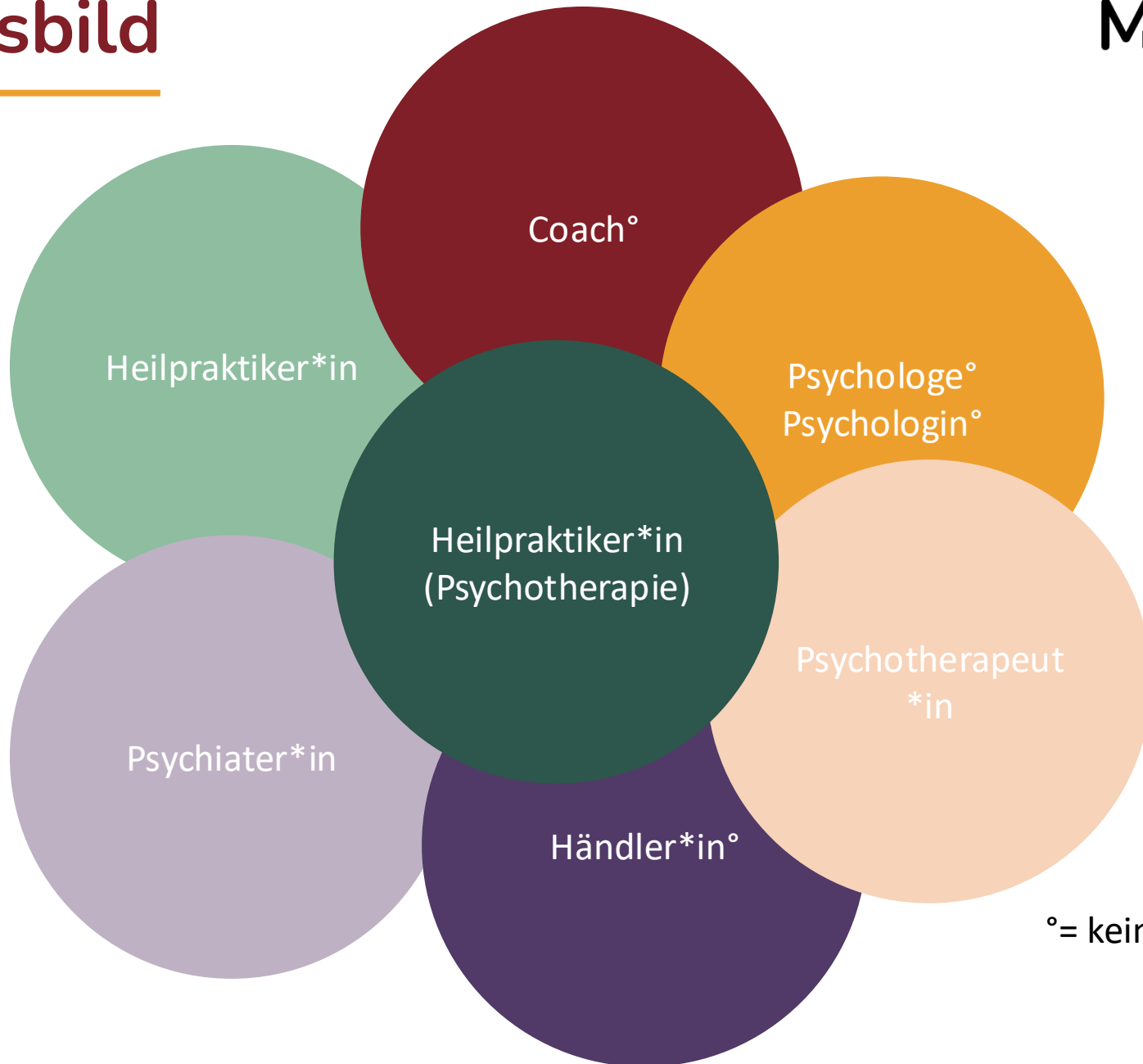


Basismodul

- **Große Menge an Lernstoff muss aufgenommen und reproduzierbar abrufbar sein mit Ziel:**
 - Detail-Wissen in MC-Fragen richtig anzukreuzen („**Stilles Wissen**“)
 - Strukturierte mündliche Antworten z. B. zu Organen und Krankheitsbildern („**Lautes Wissen**“)
 - **Praktisches Können** (Patientengespräch & Diagnostik, Notfall)
 - Ziel für die Studienphase: Alles Durchdenken, in der medizinischen Sprache ankommen, Überblick behalten, grobe Zusammenhänge verstehen und v.a. Lernmaterial/karten erstellen!
- **Gute Selbstorganisation**
 - Umfeldmanagement!
 - Feste Lern- und Nachbereitungszeiten
 - Dran-Bleiben (weniger ist mehr)

- Präsenzunterricht vs. Distanzunterricht.
- Damit Distanzteilnahme erfolgreich verlaufen kann:
 - Sorge für **Ruhe**
 - Gestalte den Platz **frei von Ablenkungen** (Handy aus, Musik aus, andere Tabs am Gerät schließen, soziale Netzwerke deaktivieren)
 - Sei im Unterricht **aktiv** (Fragen stellen, Mitdenken, beteilige dich an Diskussionen)
 - In der Unterrichtspause: Bewegung, Essen und frische Luft
 - **Technik**: Gute Internetverbindung, Mikrofon, Lautsprecher
 - **Schalte deine Kamera ein (!)**

ACHTUNG:
Zoom-Sumpf



Was heißt „psychisch krank“?

MEDIUS

ICD-10

ICD-Version	Zeitperiode	Merkmale / Klassifikation
ICD-1 bis ICD-5	Ab 1893	weltweit erstes Diagnoseinstrument zur Erfassung von Todesursachen-Liste
ICD-6	1948	Erste Klassifikationssystem von Krankheiten! Aufnahme psychischer Störungen (inkl. melancholischer Zustände = Depressive Episode???)
ICD-7 bis ICD-9	1950–1991	Weiter führende Klassifikation mentaler Erkrankungen; Aufnahme Begriff: depressive Störung
ICD-10	1992–heute	Einführung klarer, operationalisierter Diagnostikkriterien für psychische Krankheiten. Einführung klarer Kategorien: leichte, mittelschwere, schwere depressive Episoden.

ICD steht für „International Classification of Diseases“ – auf Deutsch: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme.
Herausgeber: WHO

Kapitel	Notation	Bezeichnung
I	A00–B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten
II	C00–D48	Neubildungen (Tumore, Neoplasien)
III	D50–D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems
IV	E00–E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
V	F00–F99	Psychische und Verhaltensstörungen
VI	G00–G99	Krankheiten des Nervensystems
VII	H00–H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde
VIII	H60–H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes
IX	I00–I99	Krankheiten des Kreislaufsystems
X	J00–J99	Krankheiten des Atmungssystems
XI	K00–K93	Krankheiten des Verdauungssystems
XII	L00–L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut
XIII	M00–M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
XIV	N00–N99	Krankheiten des Urogenitalsystems
XV	O00–O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
XVI	P00–P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben
XVII	Q00–Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien
XVIII	R00–R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde , die anderenorts nicht



ICD [OPS](#) [Impressum](#)

ICD Suche

[ICD-10-GM-2025 Systematik online lesen](#)

ICD-10-GM-2025 > Advertisement

F00-F99 Kapitel V

Psychische und Verhaltensstörungen

Inkl.: Störungen der psychischen Entwicklung.

Exkl.: Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind ([R00-R99](#))

Info: [F00-F09](#) Organische, einschließlich symptomatischer psychischer Störungen

[F10-F19](#) Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen

[F20-F29](#) Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen

[F30-F39](#) Affektive Störungen

[F40-F48](#) Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen

[F50-F59](#) Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren

[F60-F69](#) Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

[F70-F79](#) Intelligenzstörung

[F80-F89](#) Entwicklungsstörungen

[F90-F98](#) Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend

[F99-F99](#) Nicht näher bezeichnete psychische Störungen

Was ist mit ICD-11 & DSM-V?

ENDE

